NEWSLETTER 2013

Liebe Mitglieder und Freunde der Karawane 2000 in Deutschland,

Sie finden hier den Newsletter 2013, der Sie informiert über

- die durchgeführten Projekte im vergangenen Jahr

- den Verlauf des Projekts „Netzwerk Karawane 2000“

- die Vorstandssitzung der Karawane / International in Antalya

- geplante Projekte ab Oktober 2013

Michael Thiele
Präsident der Karawane/Deutschland

Irmela von Toerne
Koordinatorin Mitgliederbetreuung

1. Durchgeführte Projekte

Israel: AKIM/Jerusalem empfängt auch in 2013 wieder freiwillige Helfer jeden Alters aus Mexiko, Südafrika, der Schweiz, Deutschland, Niederlande, England, Argentinien, den USA, Trinidad, der Ukraine, Polen und Indien für einen Zeitraum zwischen 3 Monaten und 2 Jahren.
Sie werden in den sozialen Projekten von AKIM eingesetzt, wo sie mit großem Engagement dazu beitragen, die Lebensqualität der Klienten des Trägers zu verbessern. www.akim-jerusalem.org.il
Miles for Smiles: Auch im Jahr 2013 hat AKIM-Jerusalem wieder den gesponserten Treck als eine Methode des Fundraising durchgeführt. Die Teilnehmer zahlen jeder eine Einschreibegebühr und verpflichten sich, von Freunden, Familie und Geschäftspartnern Spenden in Höhe von 1800,- $ zu sammeln. Die Route wird jedes Jahr von einem Freiwilligen Kommittee ausgewählt, das sie vorher abwandert, um sicher zu stellen, dass die Strecke nicht zu schwer oder zu einfach ist.
In 2013 wanderten 40 Personen im Alter zwischen 12 und 68 Jahren aus Israel und England durch den Carmel Forst, um für die Klienten von AKIM Geld zu sammeln. Am ersten Tag wurden sie begleitet von der australischen Botschafterin, Andrea Faulkner. Bisher wurde ein Nettogewinn von 41.890,- € erzielt. Diese Summe wird sich in den kommenden Monaten noch erhöhen, da etliche der Teilnehmer weiterhin versuchen, so viel wie möglich zusammen zu bringen, weit mehr als die vereinbarte Summe von 1800,- $. Die gesammelten Gelder sollen dazu verwendet werden,

- Familien, die mindestens 1 Familienmitglied mit Behinderung bei sich haben, in vielerlei Hinsicht zu unterstützen
- einige der betreuten Wohnungen von AKIM, in denen Menschen mit Behinderung leben zu renovieren
- zusätzlichen Service und Ausstattung für die zunehmende Anzahl von alten Menschen mit Behinderung in den Wohneinrichtungen von AKIM anzubieten, um ihre Lebensqualität zu verbessern.

www.akim-jerusalem.org.il/kilometrim/

Österreich: Studenten der Krankenpflegeschule des BBZ Augsburg/Deutschland führten ein vierwöchiges Praktikum in der Seniorenresidenz des Österreichischen Jungarbeiterbundes (ÖJAB) in Wien durch.
Junge Menschen aus Österreich, Ungarn, Spanien, Italien und der Türkei beteiligten sich an einem Workshop im Rahmen von **JUGEND IN AKTION** „Not far Away“ in Karaman/Türkei.
Partner war die Organisation „Mugla Gebclik Merkezi“ Jugendclub Mugla/Türkei.

Derselbe Träger organisierte einen Trainingskurs für junge Menschen aus Österreich, Bulgarien, Portugal, Spanien und der Türkei zum Thema Natur und nachhaltiger Umweltschutz. Auch diese Maßnahme wurde gefördert vom Programm **JUGEND IN AKTION.**

Weitere Projekte von ÖJAB sind zu finden unter www.oejab.at

Türkei: Das Programm **Best Buddies** wurde 1993 in den USA ins Leben gerufen und fußt auf der Überzeugung, dass Menschen mit intellektueller Behinderung mit der Unterstützung von Menschen ohne Behinderung, die sie in ihr tägliches Leben gleichberechtigt einbeziehen, erheblich bessere Chancen auf erfolgreiche Teilhabe haben. Mittlerweile gibt es Mitglieder in der ganzen Welt. Hierbei handelt es sich um Organisationen der Zivilgesellschaft, Schulen , Colleges, Ausbildungsstätten u.a. Es gibt „Best Buddies"-Bürger, Botschafter und Unterstützer. In der Türkei beteiligen sich mehrere Schulen in Istanbul sowie eine Schule in Edirne/Anatolien (80.Yil Cumhuriyet Anatolian High School) an diesem Programm. Hier wurde am 13.03.2013 in einer Zeremonie der „Best Buddies Stories Awards" an die Freiwilligen vergeben. Am 1. April 2013 beteiligte sich die o.g. Schule mit einem Marsch durch die Stadt Edirne am „Tag des Bewusstseins über Autismus", womit sie sich öffentlich zur Mitarbeit im Projekt verpflichteten.

Ercan Tutal, Geschäftsführer der **Dream´s Academy**, Mitglied der Karawane 2000,ist geschäftsführender Direktor von Best Buddies/Turkey . www.bestbuddiesturkey.org

http://www.teambestbuddies.net

Das **Metin Sabancy Center (MSC)** der **Spastic Children´s Foundation of Turkey** hat das Projekt „I live with my CP" ins Leben gerufen. Nutznießer sind Kinder und Jugendliche mit Cerebralparese zwischen 1 und 20 Jahren in Istanbul. Angeboten werden Seminare für Familien sowie aufsuchende Rehabilitationsservices für 100 Kinder und Jugendliche mit CP und Tages strukturierende Angebote. Das Projekt erhält über 1 Jahr staatliche Förderung und soll seinen Höhepunkt finden mit eine Großveranstaltung auf dem Taksim Platz in Istanbul am Welt-CP-Tag. Hiermit sollen die Menschen in der Türkei auf ihre Mitmenschen mit Behinderung aufmerksam gemacht werden.

Ein anderes Projekt des MSC zielt auf die Verbesserung der Chancen für Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt: 90 junge Menschen mit Behinderung im Alter von 15 – 29 Jahren werden in

Kursen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologie ausgebildet und durchlaufen im Anschluss Praktika in entsprechenden Firmen. Es wird angestrebt, dass mindestens 70% der erfolgreichen Absolventen in Arbeit vermittelt werden können.

Am 19.12.2012 wurde durch die türkische IB-Tochter **IBETH** der Vertrag zum Erwerb der Gesellschaftsanteile der Firma Alyada unterzeichnet. Diese ist Betreiberin der **Melekler Egitim Özel Okulu,** einer privaten Förderschule für Kinder und Jugendliche mit Behinderung mitten in Antalya. **Michael Thiele** und **Tarik Bitlis**, beide Geschäftsführer von IBETH, unterschrieben nach langer Vorbereitung die Kaufverträge. Die noch recht junge Schule kann bis zu 400 Kinder und Jugendliche aufnehmen. Derzeit sind es 244, und die Nachfrage wächst stetig. 26 MitarbeiterInnen freuen sich auf einen Austausch mit den Mitarbeitern der IB Behindertenhilfe in 2013.

Vom **06. - 07.04.2013** trafen sich Vertreter mit und ohne Handicap aus der ganzen Welt in **Istanbul** zur Hauptversammlung der **World Disability Union (WDU)**.

Deutschland wird vertreten durch den **Internationalen Bund e.V.**

Tarik Bitlis, Geschäftsführer der **IBETH GmbH** und der Alyada A.G. wurde in den Vorstand /Gesundheitsausschuss und beratender Ausschuss gewählt.

Deutschland: Im Rahmen eines deutsch-russischen Fachkräfteaustausches wurde im März 2013 das **Aktion-Mensch**-Projekt der **Behindertenhilfe / Hessen** mit der Elternorganisation „Domino“ aus Lomonossow evaluiert und beendet.

Im Juni 2013 reisten Fachkräfte der **IB Behindertenhilfe / Hessen** nach Nis/Serbien, um mit ihrem dortigen Partner, der Elternorganisation **United in Diversity**, den Aufbau einer Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen mit geistiger, seelischer und Mehrfachbehinderung in der Stadt Nis voranzubringen. Geplant ist, Tages strukturierende Maßnahmen, wie z.B. eine Mosaik- und Kreativwerkstatt in Nis einzurichten sowie eine Kontakt- und Informationsstelle für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen. Eine kleine Eröffnung fand in Anwesenheit der deutschen Fachkräfte am 04.06.2013 in Nis statt.

5 Menschen mit Behinderung und 2 Betreuer der **IB Behindertenhilfe Hessen** trafen sich im Februar 2013 auf dem Gutshof der **Stiftung Kreisau** in Niederschlesien mit einer polnischen Gruppe, ebenfalls Menschen mit Behinderung, zu einem Kreativ-Workshop.

Der **IB Brandenburg, FIZ-Neuenhagen** hat in 2013 im Rahmen des Programms **Lebenslanges Lernen/Leonardo da Vinci** wieder mehrere Auslandspraktika für seine Auszubildenden durchgeführt: Im Oktober/November arbeiteten 7 Hochbaufachwerker und Gartenbau-Azubis 4 Wochen lang auf der alten Ölmühle des spanischen Partners **Mosaic** in **Can Oliveras/Catalunya**. Alle absolvierten außerdem Praktika in einem Garten- und Baumarkt nahe Besalú.

Im November/Dezember reisten 10 Auszubildende aus dem Hotel- und Gastgewerbe für 3 Wochen nach **Istanbul**, wo sie in Hotels in der Innenstadt eingesetzt wurden. Aufnehmender Partner war unser langjähriger Partner **IBETH.**

Eine Gruppe von insgesamt 10 Malern und Holzbearbeitern in Ausbildung renovierten im April 2013 eine Schule für behinderte Kinder in **Antalya**. Auch hier war **IBETH** der Gast gebende Partner. Weitere Informationen über dieses Projekt unter http://dieholzmaler.npage.de.

6 Auszubildende Holz- und Metallmaler absolvierten im April 2013 ein 3-wöchiges Praktikum in **Espoo/Finnland** beim langjährigen Partner **OMNIA**.

Vom 11.06. - 19.06. 2013 führte der **IB FIZ-Neuenhagen** in Neuenhagen anlässlich des 20jährigen Bestehens des FIZ das Projekt **Europa bewegt sich – Mach mit!** durch. Eingeladen waren junge Menschen mit sozialer Benachteiligung aus Irland, Polen, Frankreich und Italien. Auf dem Programm standen Sport und Spiel, kulturelle Ereignisse sowie als Höhepunkt des Ganzen ein internationales Fußballturnier.

Strahlender Sieger war verdientermaßen die irische Mannschaft aus Ballyfermot/Dublin, den 2. Platz errang das italienische Team aus Palermo. Bester Torschütze war Lee Smith aus Dublin mit 29:0(!) Toren, bester Torwart Eduard Kisser aus Neuenhagen.

Die irische Mannschaft

Die italienische Mannschaft

Das Projekt wurde gefördert vom Programm **JUGEND IN AKTION/1.1.**

Im Rahmen eines Indisch-deutschen Jugendkulturaustausches zwischen Berlin Massive e. V. und Urban Art Projekten aus **New Delhi und Mumbai (Bombay)** besuchten in diesem Jahr junge indische Kunststudenten Deutschland. Am 27.06.2013 verbrachten sie einen Tag in **Neuenhagen** im **Jugendhaus BLAUPAUSE**. Es gab an diesem Tag, beginnend mit einem gemeinsamen Essen, einen Austausch zwischen den Gästen und Jugendlichen aus Neuenhagen und man wurde

zusammen kreativ tätig. Angeleitet durch den Graffitikünstler Pekor entstanden im Rahmen eines Workshops verschiedene thematische Graffitiwände. Für Neuenhagen und die Jugendlichen des Jugendhauses BLAUPAUSE war diese Begegnung ein ganz besonderes Erlebnis, das sie so bald nicht vergessen werden.

Litauen: Unser Partner **Dienos Centras** führt seit September 2012 im Rahmen des Programms **JUGEND IN AKTION/2** (Europäischer Freiwilligendienst/EFD) das Projekt **Erforsche. Träume. Erkenne.** durch. Zielgruppe sind junge Menschen mit geistiger Behinderung und nicht behinderte Jugendliche (die Freiwilligen) aus 4 verschiedenen Ländern. Die Freiwilligen werden im Tagesförderzentrum von Dienos Centras in Panevezys eingesetzt.

Ein weiteres Projekt im Rahmen von **JUGEND IN AKTION/2** mit dem Titel **Verändere die Welt!** hat im Juni 2013 begonnen. Jeweils 4 junge Freiwillige mit Benachteiligungen aus Spanien,Portugal und Litauen reisen in eines der Partnerländer, um dort für 2 Wochen Menschen mit geistiger Behinderung in ihren täglichen Aktivitäten zu unterstützen. Das Motto: Ändere die Welt, aber lass es nicht zu, dass die Welt Dich ändert!

Von August 2012 – Dezember 2014 führt Dienos Centras ein Projekt der Erwachsenenbildung durch, gefördert durch das Programm **Nordplus Adult Learning** – Titel: **Get a New Streamline! .** Thema ist Sexualerziehung für junge Menschen mit geistiger Behinderung und mehrfachen Behinderungen, Zielgruppe sind Beschäftigte, die in der Betreuung dieses Personenkreises tätig sind. U.a. soll ein Leitfaden zur Sexualerziehung für junge Menschen mit geistiger Behinderung erarbeitet werden.

Ein Jugendaustauschprojekt mit Teilnehmern mit und ohne Behinderung aus Litauen, Dänemark und Zypern -**Acting out-** fand im Juni 2013 statt. Gefördert wurde es vom **Programm JUGEND IN AKTION/1.1**

Die Jugendinitiative **Brücken bilden** verbindet 20 junge Menschen mit und ohne Behinderung aus Zypern und Litauen durch gemeinsame Aktivitäten in beiden Ländern über 15 Monate. Auch dieses Projekt wird gefördert von **JUGEND IN AKTION/1.2**

Im Programm **Lebenslanges Lernen/Leonardo da Vinci** wird das VETPRO Projekt **Erreiche dein Ziel – Transnationale Lernerfahrung zur Stärkung des informellen Lernens in der sozialen Arbeit** gefördert.

Griechenland: Von Januar bis Juni 2013 beschäftigten sich 18 junge Menschen mit intellektuellen Einschränkungen aus Griechenland und Schweden im Rahmen einer Jugendinitiative mit dem Thema „Soziale Partizipation von Menschen mit Behinderungen". Das Projekt **Schritt für Schritt, Seite an Seite** wird gefördert durch **JUGEND IN AKTION 1.2** und findet sowohl in Stockholm, als auch in Athen statt, wo die TeilnehmerInnen Information und Material sowie Beispiele „guter Praxis" zusammen tragen, in denen Menschen mit geistiger Behinderung gleichberechtigt einbezogen werden bezogen auf die Lebensbereiche Arbeit und Beschäftigung, Freizeit und aktive Bürgerschaft. Die Partner sind **ESTIA/Athen** und **Lindeparken Gymnasiesärskola/Stockholm.**

Vom 13.05. - 07.06.2013 hat ESTIA 2 Praktikanten einer schwedischen Organisation für Erwachsenenbildung aufgenommen.

Lettland: Unser langjähriger Partner **Dzivesspeks** musste leider Insolvenz anmelden, der Verein wurde aufgelöst. Nun hoffen wir, dass wir die Zusammenarbeit mit Lettland mit einer neuen, engagierten NGO weiter führen können.

Indien: Unser indischer Partner **i Watch** arbeitet derzeit an verschiedenen Projekten in den Bereichen Erziehung/Bildung, Bildungstechnologie und Ausbildung sowie sauberes Trinkwasser:

- **Bewusstseinswandel für die Jugend und die Zivilgesellschaft** durch Nutzung des Buches „Transforming India" - kostenlose Download über www.wakeupcall.org
- **Arbeit für die Arbeitslosen –** Entwicklung von Ausbildungsgängen und Ausbildungszentren in den Bereichen Services, Manufakturen und Landwirtschaft
- **Digitaler Schulunterricht –** E-learning Unterrichtssystem über TV, ohne Computer oder Internetzugang. Www.e-class.in oder www.eclassonline.in
- Internet basierte höhere Sekundarausbildung in Physik, Chemie und Mathematik für die Klassen 9.10,11 und 12. Unterstützung durch e-teacher der Plattform **Dynamind** in 11 indischen Sprachen. Www.Aasanka.com und www.i2k.in
- Entwicklung unternehmerischer Fähigkeiten/ESD und Coaching von Unternehmensgründungen http://www.enterprise-education.in und www.deispune.org
- Gemeindeeigenes sauberes Wasser zum Trinken, Kochen, Baden und Schwimmen

Außerdem beschäftigt sich i Watch damit, einen Bewusstseinswandel der Zivilgesellschaft in verschiedenen Bildungsbereichen zu fördern, **Das Mantra für inklusives Wachstum:**

- Übersetzen aller zentralen Regierungswebseiten in die 12 indischen Hauptsprachen
- Konzentration auf Vorschule, Grundschule und Sekundarschule
- Konzentration auf die Entwicklung von Fertigkeiten, Ausbildung und Projekte zur Schaffung von Arbeitsplätzen
- Umsetzung der Empfehlung von Sam Pitroda von der nationalen Wissenskommission:

Diese hatte sehr valide Vorschläge gemacht bezüglich aller Arten von höherer, technischer, medizinischer und landwirtschaftlicher Ausbildung in Indien.

- Lösungen für Bildungstechnologien, Ausbildung und unternehmerische Fähigkeiten.

Schweden: Der schwedische Partner **Lindeparken Gymnasiesärskola** hat vom 17. - 24.03.2013 in Orsa/Schweden ein Winterprojekt durchgeführt: Junge Menschen aus Litauen, Polen, Deutschland und Schweden lernten Ski laufen, fuhren mit dem Hundeschlitten und lernten sich kennen und schätzen bei Spiel, Sport und gemeinsamen Kochen. Die Jugendlichen stehen auch jetzt noch über eine Internetseite und über Facebook unjd Skype miteinander in Verbindung.

winteradventure.wordpress.com Das Projekt wurde gefördert von **JUGEND IN AKTION 1.1**

Irland: Der irische Partner **Ballyfermot Youth Service** hat vom 09. - 13.05.2013 in Dublin ein internationales Seminar **Past, Present, Future** durchgeführt. Fachkräfte aus Irland, Polen, Litauen, Österreich, der Türkei, Italien, Malta und Deutschland werteten vergangene Projekte aus und planten gemeinsame Aktivitäten für die kommenden 2 Jahre.

2. Das Projekt "Netzwerk Karawane 2000"

Die **IB-Behindertenhilfe** hat zum 31.01.2013 im **Programm Lebenslanges Lernen/Grundtvig** das Projekt **„ELLA – A European Lifelong Learning Academy"** in Brüssel beantragt und wird es im Falle einer Förderung koordinieren. Alle Partner der Karawane 2000 werden in diesem Netzwerk mit eigenen Projekten beteiligt sein. Mit einem Bescheid wird in den nächsten Wochen gerechnet. Sollten wir die Förderung für dieses große Projekt nicht bekommen, wird der österreichische Partner **ÖJAB** ersatzweise zum 01.10.2013 einen Netzwerkantrag bei **JUGEND IN AKTION/4.3** stellen, um die geplanten Projekte unserer Mitglieder trotzdem nach und nach durchführen zu können.

Die IB**-Behindertenhilfe** Hessen wird Fördermittel für eine Konferenz im Rahmen von **JUGEND IN AKTION** beantragen, um in diesem Rahmen die Aktivitäten für die kommenden Jahre unter den neuen Förderbedingungen von **ERASMUS+** zu planen.

3. Die Vorstandssitzung in Antalya März 2013

Der neu gewählte Vorstand der Karawane/International traf sich vom **07. - 10.03.2013** in Antalya/Türkei, um über die aktuellen Projekte der Karawane zu beraten. Ein zentrales Thema war ebenfalls die Barrierefreiheit der Intenetseiten der Karawane 2000, die im Rahmen des Projekts **Netzwerk Karawane 2000** hergestellt werden soll, welches vom Programm **JUGEND IN AKTION** gefördert wird. Da der Vorstand in der Melekler-Schule tagte, stand auch eine Besichtigung der Schule mit Erläuterung des Konzepts auf dem Programm. Am 09. 03. 2013 waren Vertreter von Presse, Funk und Fernsehen eingeladen, um über die Schule und die internationalen Aktivitäten der Karawane zu berichten. Eine Trommelgruppe von Menschen mit und ohne Behinderung brachte alle Anwesenden auch ohne Sprache miteinander in Kontakt.

Der Vorstand mit den türkischen Gastgebern

Die integrative Trommelgruppe

4. Für 2013/2014 geplante Projekte

Malta**:** Das **St. Margaret´s College** will im Sommer 2014 ein inklusives Projekt im Rahmen von **JUGEND IN AKTION** durchführen. Titel: **Life is Fire.** Eingeladen werden junge Menschen mit und ohne Behinderung aus Irland, Deutschland, Litauen, Österreich und Polen. Medien sollen sein: Tanzperformances, Musik und andere künstlerische Ausdrucksformen.

Deutschland**:** Die **IB Behindertenhilfe/Hessen** plant für 2013 und 2014 Jugendbegegnungen und Fachkräfteaustauschmaßnahmen mit einer karelischen Organisation, mit **AKIM-Jerusalem** in Israel, mit **Djerela** in der Ukraine sowie mit Partnerorganisationen in der Türkei.

Das **IB FIZ-Neuenhagen** wird anlässlich des 20jährigen Bestehens vom 09. - 13.10.2013 in Bernau bei Berlin eine Konferenz zum Thema **Alles inklusiv – Theorie und Praxis von**

Inklusion für Menschen mit Behinderung in Europa durchführen**.** Eingeladen wurden Partner von 18 Organisationen aus 11 europäischen Ländern, jeweils ein Teilnehmer mit und einer ohne Behinderung. Die Schirmherrin der Karawane 2000 in Brandenburg, Frau Dr. Dagmar Enkelmann (MdB) wird die Eröffnungsrede halten.

Das Projekt wird gefördert durch das Programm **JUGEND IN AKTION/4.3**

Polen: Der polnische Partner **PSOUU** wird ab Oktober 2013 eine 2-jährige Lernpartnerschaft mit dem Titel **eXproviSing** im Rahmen des Programms **Lebenslanges Lernen/Grundtvig** durchführen. Es handelt sich um eine inklusives und generationsübergreifendes Musikprojekt. Teil nehmende Länder sind Schweden, Polen, Deutschland und England(Schottland). Die Aktivitäten werden abwechselnd in jedem der Länder stattfinden.

Israel: Der gesponsorte Trek **Miles and Smiles 2014** wird gerade vorbereitet und ist geplant für den Zeitraum **25.03. - 27.03.2014**

Griechenland: Im Rahmen von **JUGEND IN AKTION/4.3** hat ESTIA Förderung für einen Trainingskurs beantragt: Titel: **Es ist Dein Europäisches Recht.** Zielgruppe sind Menschen mit geistiger Behinderung und ihre ErzieherInnen aus Griechenland, Litauen, Schweden und Finnland. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Umwelterziehung von Kleitoria und dem Ministerium für Bildung durchgeführt. Es beabsichtigt, einen Link zu setzen zwischen der Förderung von Umweltbewusstsein und der Entwicklung von “green skills“, wodurch auf längere Sicht eine Alternative zum traditionellen Verständnis von Beschäftigungsfähigkeit gefunden werden könnte, so dass Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung im Bereich Umweltschutz und Pflege angeboten werden können. Das Training basiert auf nicht formalen Methoden, kombiniert mit erlebnispädagogischen Outdoor Aktivitäten als eine Möglichkeit gesunden Lebensstils, aber auch als Weg zur sozialen Inklusion. Durchführungszeit: September 2013

Im Rahmen des Programms **Lebenslanges Lernen/Grundtvig** will **ESTIA** vom 15. - 22.11.2013 in Athen den Workshop **Lerne, wie leicht es ist, zu lesen!** durchführen. Zielgruppe sind 20 Beschäftigte in Institutionen der Erwachsenenbildung. Ein Experte der schwedischen **Easy to Read-Foundation** wird konkretes Wissen und Methoden präsentieren, mit besonderem Focus auf „Easy to Read“ Methoden und der Rolle der sozialen Medien. Gefördert wird dieses Projekt durch das **Programm Lebenslanges Lernen/Grundtvig.**